

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

„Kalami Star“ steht inzwischen wieder sauber, warm und trocken in der Halle. In roundabout 120 Tagen holen wir sie da wieder raus, dann beginnt die neue Saison. Vorneweg wollen wir uns aber mit den letzten Törns der Saison 2010 beschäftigen und damit, dass es auch im Winter genug zu erleben und zu lernen gibt. Darauf freue ich mich schon jetzt.

Zunächst die Rückblende auf zwei SKS-Prüfungstörns:



Vom 10. – 17. September sind (v. lks.) Anika, Daniel und Anja mit an Bord, die früher schon Opti gesegelt, aber aktuell in Sachen Handball unterwegs sind. Dazu Hartmut, der hat schon lange den Schein, bildet selber im Verein aus und ist der Vater von Anika und Daniel. Segeln muss niemand mehr lernen, zupacken können die auch und die Meilen stimmen ebenfalls.



In dieser Woche wird viel an Bord gelernt, tagsüber sowieso, am Abend und natürlich während der obligatorischen Nachtfahrt.

Die Entdeckung des Törns liefert Daniel, der mir das Regenradar bei www.wetteronline.de zeigt, das kenne ich wirklich noch nicht (gibt's übrigens auch bei anderen Anbietern). Ab sofort gestalten wir unsere Trainingseinheiten vorausschauend nach dem Regenradar und damit liegen wir goldrichtig, wirklich nass werden wir in dieser Woche nicht mehr.

Wir haben unterwegs das Glück, mehrmals Schweinswale zu sichten – wie ihr wisst, melde ich die Sichtungen an die Gesellschaft zum Schutz der Meeressäuger, kurz GSM. Auf der homepage www.gsm-ev.de gibt es übrigens vertiefende Infos zum Thema. Na und weil die Begeisterung so groß ist, wird der SKS-Törn kurzerhand in Schweinswältörn umgetauft.



Die ganze Woche über haben die Smutjes hervorragendes Essen auf die Back gezaubert. Das ist, bei dem Wetter, aber auch nötig. Das Prüfungswetter zeigt sich wie an den Tagen zuvor:

W - SW 5 - 6, zunehmend 7, Schauerböen, See 1,5 – 2,5 m

Obwohl uns der Wetterbericht viel Wind verspricht, werden es am Ende 4 – 5 Bft.. Das ist gut zu wuppen, aber wir müssen warten und Axel Lohde, so heißt unser Prüfer, draußen von einer anderen Prüfungsyacht übernehmen. Die rund 40 minütige Warterei ist nervig, aber nicht zu ändern. Schön, dass der Prüfer dann „unsere“ Reihenfolge lässt, das gibt schon mal Sicherheit und so gelingen die Maschinen- und Segelmanöver zwar nicht auf Anhieb, wie bei der Generalprobe, aber auf jeden Fall zur Zufriedenheit des Prüfers. Alle haben bestanden.



Mit Heike, Dieter, Alfred und Elke segeln wir vom Starkwind in die Flaute



Mit Ausnahme von Elke war die Crew schon mal an Bord und segeln können inzwischen auch alle ... wenn nur diese Aufregung nicht wär'. Und trotzdem, 200 Meilen müssen wir noch hinlegen, sonst kriegt Alfred die erforderlichen 300 sm nicht auf die Logge.

Also machen wir Strecke und weil es gegen Wind und Welle mehr als mühsam werden würde, segeln wir nicht nach Dänemark, sondern vermessen die Lübecker Bucht neu, laufen Grömitz, Travemünde (Foto unten), Wismar und Burgtiefe an.



Von Burgstaaken/Fehmarn aus, dann wieder die obligatorische Nachtfahrt. Dazu werden die Instrumente gedimmt, die Crew bereitet sich akribisch auf den Törn durch die Nacht vor und dann schüttet ein schauriges Schauer kübelweise Wasser über uns aus. Wir warten, warten und fragen das Regenradar, Abfahrt? Der Regen ist durch, Leinen los.



Unterwegs verlangen ein paar Schrecksekunden der Crew so einiges ab. Was ist denn das für ein Feuer und wo um Himmels Willen ist die Ansteuerungstonne ..? Wie, besser wo geht es weiter ... aber dafür machen wir das ja und dann finden wir natürlich die Ansteuerungstonne und plötzlich wird die Nachtfahrt zum Selbstläufer. Um 23:15 Uhr sind wir sicher zurück am heimatischen Steg. Die Crew hat heute 46 Meilen und dabei ganz viele Erfahrungen gemacht, prima!

Übrigens findest Du auf www.ralfuka.de unter dem Button **Videos** das Video einer Nachtfahrt, das Video eines Bojenmanövers (unter Maschine) findest Du ebenfalls dort

Endlich der Prüfungstag: Viele Yachten sind es nicht mehr, die Ende September die Prüfung absolvieren, wir sind längst in der Nachsaison angekommen. Warten müssen wir auch nicht und können den Prüfer Theo Coox sofort an Bord begrüßen. Na und der wirft vorneweg schon mal unsere Prüfungsstrategie über'n Haufen, mischt die „Taschen“ wie ein Losverkäufer und verkündet, Heike hat das große Los gezogen, sie soll beginnen. Und siehe

da, Heike wuppt die Maschinenmanöver prima und legt damit die Erfolgspur für den Rest der Crew.

Okay, es gibt ein paar Wackler bei den Segelmanövern, aber bei so wenig Wind hat auch Herr Coox ein Einsehen und kann am Ende nur noch gratulieren, alle haben bestanden.



„Goldener Oktober“



Vom 09. bis 16. Oktober segeln wir mit Alex, Eckhard und Dörte (v.lks.) buchstäblich in den Goldenen Oktober. Traumhaftes Oktoberwetter und das Bild der immer noch brennenden Ostseefähre „Lisco Gloria“ prägen den Törn in die dänische Südsee.



Natürlich haben wir die Situation dokumentiert. Es gibt sogar ein kurzes Video, kuckstu [hier](#)



Wir besuchen Marstal, Svendborg, Fåborg, Lyø, natürlich Ærøskøbing und segeln über Bagenkop wieder zurück nach Heiligenhafen.



Meist haben wir wenig Wind, manchmal eher zu viel und natürlich Sonne ... Regen? Erst als die Leinen in Heiligenhafen fest sind.



Wieder zuhause

Ab sofort bin ich wieder für euch in Hannover erreichbar, aus meinem Blickwinkel hat der Winter Einzug gehalten, seitdem wir „Kalami Star“ am 26. Oktober in Burgstaaken gekrant haben.



Am Tag zuvor die letzte, in diesem Jahr die 13. Passage der Fehmarnsundbrücke.



Neben Bernd ist erstmals Lothar mit an Bord und der wird gleich zum Chief befördert. Diesmal schaffen wir die ganze Prozedur, dank Bernd's Verhandlungsgeschick, bereits in zwei Tagen, sodass "Kalami Star" sauber und trocken in die Halle von [Jürgen Kölln](#) geschoben werden kann. Vielen Dank Dschunxx, mit euch kann Arbeit richtig Spaß machen. Am 30. März 2011, bis dahin sind es noch roundabout 120 Tage, holen wir „Kalami Star“ wieder aus der Halle.

Jetzt im Winter geht's richtig los: Ausbildung & Segeltreff

SKS-Theorie: Am 22. November startet in Hannover wieder ein [SKS-Theoriekurs](#). Der Kurs beinhaltet auch die Vorbereitung auf die Sportboot-Führerschein-See-Prüfung, umfasst 16 Abende und findet jeweils montags von 18 – 21:00 Uhr statt. Kursbeginn ist der 22. November, Kursende der 28. März 2011, Kosten 200 €

Der [SKS-Theorie-Quicky](#) für bereits erfahrene und fortgeschrittene Seglerinnen und Segler besteht lediglich aus drei Blöcken, zu je 6 Stunden, setzt eine hohe Motivation und viel „Heimarbeit“ voraus. Einführung am Montag, 13.12., 18:00 – 21:00 Uhr, dann die Termine: Samstag, 08.01., 12.02. und 19.03.2011, jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr. Kosten 150 €

Vorteil bei beiden Kursen: Kleine Gruppe mit max. 7 Teilnehmern.

Der monatliche Segeltreff ist für alle da und hilft uns, jeweils am ersten Dienstag des Monats, ab 19:00 Uhr, im [Restaurant Zwischenzeit](#) durch den langen Winter. Jeder Segeltreff startet mit einem Segelfilm. Diesen Winter sind bisher folgende Filme vorbereitet: Segelreise nach Finnland, NOK-Passage, Staande Mastroute & Nordsee, Griechenland ... die Termine: 07.12., 04.01., 01.02. sowie am 01. und 29. März 2011.

Der Segeltreff kost' natürlich nix, alle sind herzlich willkommen, eigene Videos oder Dias könnter gern mitbringen und erweitern den Blickwinkel. Bei Interesse bitte kurze mail an segeln@ralfuka.de

Bitte gebt diese Infos an evtl. Interessenten weiter, vielen Dank.

Törnplanung 2011

Die Törnplanung für das nächste Jahr werde ich in den nächsten Tagen abschließen, erste SKS- und Skippertrainingstermine sind bereits gebucht.

Bevor ich die Törnplanung auf www.ralfuka.de stelle, interessiert mich Deine Meinung:

Zwei Nordseewochen, 1. Tag Heiligenhafen – Kiel; 2. Tag: Kiel – Brunsbüttel (NOK); 3. Tag: Brunsbüttel – Helgoland; 4. Tag: Helgoland – Borkum; 5. Tag: Borkum – Norderney oder Norddeich; dazu ein Reservetag. Der Crewwechsel erfolgt danach auf Norderney oder in Norddeich – gut und preiswert mit der DB (Niedersachsenticket) erreichbar. Die zweite Crew segelt den Törn „rückwärts“ nach Heiligenhafen oder Du bleibst zwei Wochen an Bord.



Bornholm und Südschweden:

1. Woche: Heiligenhafen – Warnemünde – Stralsund – Sassnitz – Svaneke – Rønne + Reservetag. Rückfahrt mit der Fähre von Rønne nach Sassnitz und DB zurück
2. Woche: Bornholm Rund (An- und Abreise mit der Fähre* und DB) oder
3. Woche: Bornholm – Christiansø – Südschweden (wir entdecken die Hanöbucht) – Rønne
4. Woche: Rønne – Sassnitz – Stralsund – Warnemünde – Heiligenhafen + 2 Reservetage

* für 4 Personen kostet die Fährpassage pro Person 20 €, einzeln 28 €

Interesse an der **Nordsee** oder **Bornholm** und umzu? Dann mail an segeln@ralfuka.de

Noch was: Vielleicht will doch noch jemand auf den fahrenden Zug zur Hanseboot, aufspringen? Abfahrt am Donnerstag, 04. November, 09:40 Uhr, Hannover Hbf., Gleis 3. Bisher sind wir als Viererbande unterwegs, mindestens eine Seglerin, ein Segler passt also noch auf's preiswerte Niedersachsenticket. Bitte mail an segeln@ralfuka.de

So, nun weißte wieder mal Bescheid. Vielen Dank natürlich noch an die Crews, die wieder mal alle Fotos für das Logbuch und den newsletter zur Verfügung gestellt haben. Wir seh'n uns beim Segeltreff am 07. Dezember.



Fairwinds & Gruß

Ralf

P.S.: Bitte die Rückmeldung zu Törns & Ausbildung nicht vergessen